

# ARAB EPISCOPAL SCHOOL

Newsletter zum Advent 2024



## Ahlan wa sahan – Willkommen zurück

Liebe Freunde und Förderer unserer Schule!

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“  
Matthäus 28,20

Unsere Schule besteht jetzt schon im 23. Jahr. Darüber sind wir sehr glücklich. Am 1. September begann das Schuljahr, und wir haben uns sehr gefreut, alle nach den Ferien wieder willkommen zu heißen. Besonders glücklich sind wir über die neuen Mitarbeitenden und darüber, wie viele sehbehinderte und blinde Kinder wir im Kindergarten aufnehmen konnten. Aktuell besuchen 274 Schülerinnen und Schüler die AES, darunter 28 blinde und zwei sehbehinderte.



Gleich am 21. September haben wir an der Schule den Internationalen Tag des Friedens gefeiert. Leider ist im Nahen Osten noch immer kein Frieden eingekehrt. Die Situation in Palästina und im Libanon hat sich sogar weiter verschärft und bleibt sehr kompliziert. Als Schulgemeinschaft, Muslime und Christen gemeinsam, haben wir dafür gebetet, dass die Waffen endlich ruhen werden, nicht noch weitere Menschen sterben müssen und wir endlich in Frieden leben können. Und auch in unseren allmorgentlichen Gottesdiensten konzentrieren wir unsere Gebete darauf, dass Frieden in der ganzen Welt einkehren wird.

In dieser schwierigen Situation versuchen wir in Irbid, unsere Arbeit auch trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen weiter zu leisten. Wir glauben fest, dass wir als Kinder Gottes durch seine Hand sicher aufgehoben sind und er uns nicht verlassen wird. Genauso, wie es Jesus im Matthäusevangelium verspricht. Mit herzlichem Dank und Gottes Segen grüßt Sie aus Irbid

Ihr Pfarrer Samir Esaid für die gesamte Schulgemeinschaft

## Inhalt

Seite 1:

- Ahlan wa sahan – Willkommen zurück

Seite 2:

- Weihnachtsgruß

Seite 3:

- Abschlüsse, Graduation im Mai 2024

Seite 4:

- Begegnungsreise 2024

Seite 6:

- Das Kollegium der AES stellt sich vor

Seite 7:

- Willkommen zurück in der Schule

- Neue Schülerinnen und Schüler

Seite 8:

- Ehrung besonderer Leistungen

- Weltfriedenstag

Seite 9:

- Einblicke in den Unterricht

Seite 10:

- Elternversammlung und -sprechtag

- Teilnahme an der Amman Book Fair

Seite 11:

- Ausstellung für inklusive Methoden

Seite 12:

- Besuch des Bildungsministers

- Schulfußball

Seite 13:

- Volontäre gesucht

Seite 14:

- Impressum, Spenden

*"Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
bei den Menschen seines Wohlgefallens." (Lukas 2:14)*

*Im Namen aller Mitarbeitenden, der gesamten Schulgemeinschaft,  
der Verwaltung  
sowie aller Schülerinnen und Schüler  
senden wir Ihnen unsere herzlichsten Weihnachtsgrüße  
und wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2025.*

*Möge die Weihnachtszeit für Sie eine Gelegenheit sein, gemeinsam mit Ihren  
Liebsten zur Ruhe zu kommen und die Besinnlichkeit dieser besonderen Tage zu  
genießen.*

*Gerade in dieser Zeit der Ruhe und der Hoffnung sehnen wir uns umso mehr  
nach einem Ende von Gewalt und Krieg - insbesondere im Nahen Osten, in Pa-  
lästina, im Libanon und in der Ukraine. Wir beten für die Menschen, dass über-  
all auf der Welt die Waffen schweigen und ein Leben in Frieden möglich wird.  
Denn die Botschaft von Weihnachten und die Sehnsucht nach Frieden sind un-  
trennbar miteinander verbunden.*

*"Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft  
ruht auf seiner Schulter. Und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater,  
Friedefürst." (Jesaja 9:6)*

*Ihr Pfarrer Samir Esaid (Schul-Verwaltungsleiter), Sabah Zurikat (Schulleiterin)*



*(Fotos aus der Adventszeit 2023, Kindergarten und Schule)*

## Abschlüsse, Graduation im Mai 2024

Unsere großen Kindergartenkinder feierten ihre Abschlussfeier und den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule im Mai. Die meisten dieser Schüler werden Arab Episcopal School (AES) als Erstklässlerinnen und Erstklässler weiter besuchen.



Am 21. Mai fand in Anwesenheit unseres Bischofs die Schulabschlussfeier unserer Abschlussklasse statt. Wir



sind für den Erfolg jedes einzelnen unserer zwölf Schülerinnen und Schüler, von denen zwei blind und einer sehbehindert ist, sehr dankbar.

Die AES ehrte ihre blinden und sehenden Oberstufenschülerinnen und -schüler, die ihren Abschluss geschafft hatten, deren Eltern und das Verwaltungs- und Bildungspersonal der Schule sowie die Lehrkräfte, die an dieser Leistung beteiligt waren.



Die Schulleiterin Sabah Zurikat wies auf die Vision der Schule hin, die darin bestehe, eine Generation vorzubereiten, die an den allmächtigen Gott glaubt, die Werte des Friedens fördert und die Kultur der inklusiven Bildung und der Bildung für den Frieden durch die Präsenz des Guten verbreite.

Die 2003 gegründete Schule bietet Bildung von der Vorschule bis zur 12. Klasse an und ermöglicht Schülern/innen, die allgemeine Schulabschlussprüfung (Tawjihi) abzulegen. Diese berechtigt zu einem Universitätsstudium und wird in Jordanien als standardisierter Schulabschluss anerkannt. Im Jahr 2024 verlässt bereits der dritte Abiturjahrgang die Schule.

Pfarrer Samir Esaid betonte die pädagogischen Werte der Schule: Respekt, Wahrheit, Liebe, Geben, Ehrlichkeit und Frieden. Jordanien sei mit seiner haschemitischen Philosophie in der Region und der Welt einzigartig. Artikel 6 der jordanischen Verfassung garantiere das Recht auf Bildung für alle. Er beleuchtete die herausragenden akademischen Ergebnisse der Schule seit ihrer Gründung und ihre Entwicklung vom Kindergarten bis jetzt zur Schulabschlussprüfung.

Pfarrer Samir sagte, die Schule sei ein wissenschaftlicher Ort für blinde Schülerinnen und Schüler. Ihre Lehrkräfte würden zusätzlich zu ihrer erzieherischen Aufgabe auch der Bildung der Menschen in der Gesellschaft gerecht. Er wies darauf hin, dass der Ausbau der Schule bis zum Schulabschluss nach der zwölften Klasse trotz der Schwierigkeiten, mit denen die Schule kämpfe, in Rekordzeit erreicht worden sei. Der Erfolg der Schule in Irbid habe den Kirchenvorstand dazu veranlasst, die Schule zu erweitern, um Sehbehinderten und Blinden eine noch bessere Schulbildung zu ermöglichen.

Eine große Ehre wurde unseren blinden Abiturienten zuteil. Sie wurden nach Amman eingeladen und



von der Ministerin für Soziale Entwicklung, Ihre Exzellenz Wafa Bani Mustafa empfangen.

Die Schüler der AES haben als Erste im Königreich die High-School-Prüfung

für Menschen mit Sehbehinderungen bestanden.

## Begegnungsreise 2024

Nach dem Ende des Schuljahrs in Irbid machte sich Pfarrer Samir auch dieses Jahr gleich wieder auf Begegnungsreise nach Deutschland. Im Juni folgte er zahlreichen Einladungen von Kirchengemeinden, Schulen, Freunden und Förderern, hielt Vorträge und feierte Gottesdienste. Im Folgenden einige Stationen seiner Reise.



In Rottweil besuchte er wie jedes Mal die dortige Evangelische Kirchengemeinde (oben), die die Schule seit vielen Jahren aktiv unterstützt und am selben Tag die Partnerschule von Irbid, das Droste-Hülshoff-Gymnasium (li.). Es

besteht trotz der schwierigen politischen Lage die Hoffnung, dass es nach vielen Jahren 2025 wieder zu einem Schüleraustausch kommt.

In Schramberg hatte Diakon Dieter Vanselow einen Vortrag organisiert, zu dem Pfarrer Samir ins Schloss eingeladen wurde. Dort wurde er von der Oberbürgermeisterin empfangen und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Auch in Villingen-Schwenningen und Freudenstadt berichtete er von seinem Schulprojekt. Besuche, Vorträge und Gottesdienste fanden auf der ersten Etappe auch in Heilbronn, Löwenstein, Öhringen, Wallhausen, Schwäbisch Hall, Landau und Tübingen statt.



die Oberbürgermeisterin von Schramberg, Dorothee Eisenlohr und Diakon Dieter Vanselow



Wie jedes Jahr besuchte Pfarrer Samir in Stuttgart wieder die Olgaschwestern im Diakonissen-Mutterhaus (oben), die gespannt seinem Vortrag folgten. Er berichtete anschließend dem Oberkirchenrat Württemberg und der Nikolauspflge. Oberkirchenrat und Nikolauspflge kooperieren mit der AES von Anfang an und unterstützen die Schule zuverlässig.

Am 11. Juni ging die Reise nach Gotha, wo Helmi Heimbrodt, die im Frühjahr als Volontärin an der AES war, eine Reihe von Veranstaltungen auf die Beine gestellt und ausgezeichnete PR gemacht hatte. Dort besuchte er zunächst die evangelische Grundschule (re.) und das Arnoldi-Gymnasium. Zwei Abendveranstaltungen mit großem Publikumsinteresse fanden in der evangelischen Kirchengemeinde Waltershausen (links) und in Gotha im katholischen Gemeindehaus St. Bonifatius statt. Weitere Vor-



träge und Gottesdienste erfolgten in Hammelburg bei Bad Kissingen



und in Fürth/Odenwald. Nach Gottesdiensten und Begegnungen reiste Pfarrer Samir von dort über Neu-Isenburg nach Oberursel, wo ein Vortragsabend stattfand.

Am 17. Juni fuhr Pfarrer Samir mit dem Nachtzug nach Hamburg, wo sein alter Freund, Diakon Gunter Hell, weitere Termine für Vorträge und Gottesdienste organisiert hatte. Nach etwas Erholung endete die diesjährige Begegnungsreise für Pfarrer Samir. Er reiste dann zurück zu seiner Familie und zu seiner Schule, wo er mit seiner Frau Sabah Zurikat das kommende Schuljahr vorbereitet.



*Pfarrer Samir und seine Begleitungen legten große Strecken innerhalb Deutschland zurück. Immer wieder faszinierend für ihn: saftiges Grün und blühender Mohn sowie freie Fahrt! Letzteres gibt es nur in Deutschland, und er musste das einmal für zu Hause fotografieren.*

Geplant ist wieder eine Reise nach Deutschland im Jahr 2025. Alle an einem Besuch Interessierten sollten sich möglichst bald an den Förderverein Inklusionsschule Irbid per Telefon (07941 9600273) oder per E-Mail an [fii-ev@gmx.de](mailto:fii-ev@gmx.de) wenden.

### Das Kollegium der AES des Schuljahres 2024-25 stellt sich vor



Auf dem Bild sind Pfarrer Samir und seine Frau Sabah Zurikat (Schulleitung), die beiden Sekretärinnen sowie Klassen- und Fachlehrkräfte zu sehen. Der Buchhalter, die Busfahrer und der Sicherheitsbeamte sind nicht abgebildet. Natürlich wissen wir, dass sie auch eine wichtige Rolle spielen!

Zum Ferienende veranstalteten wir ein Frühstück für die Lehrkräfte, um sie wieder in der Schule willkommen zu heißen. Anschließend hörten wir uns ihre Präsentationen über die Inhalte an, die sie gelernt hatten.

Jede/r hatte in den Sommerferien mehrere Weiterbildungskurse besucht, um mit der Entwicklung der Lehrpläne Schritt zu halten, sei es für die englische Sprache oder andere akademische Fächer.





## Willkommen zurück in der Schule

Jetzt sind alle wieder da! Unser erster Schultag war der 2. September. Unsere Schule besuchen dieses Jahr bisher 274 Schülerinnen und Schüler. Davon sind 30 Kinder blind oder sehbehindert.

### Neue Schülerinnen und Schüler

Am zweiten Tag herrscht eine große positive Energie und die Begrüßung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Morgenversammlung. Wir begrüßen die neuen Schülerinnen und Schüler. Ihren Eltern danken wir dafür,



dass sie unsere Schule für ihre Kinder ausgewählt haben.

Hier ist ein Teil unserer zahlreichen Klassen abgebildet.



Viele von Ihnen haben der Schule auch im letzten Jahr durch ihre Spende geholfen. Dafür danken wir Ihnen alle von Herzen. Angesichts der weiter grassierenden Arbeitslosigkeit und Inflation ist die Lage nicht besser geworden. Einige Eltern können kein Schulgeld bezahlen. Für jede Spende sind wir immer sehr dankbar. Sie wissen, dass sie ohne Abzüge der Schule zugutekommt und voll steuerlich absetzbar ist.

## Ehrung besonderer Leistungen

Im Rahmen der Vormittagsversammlung wurden am 7. September die herausragenden Leistungen von 37 Schülerinnen und Schülern mit einem Notendurchschnitt von (95-90 von 100) für das Schuljahr



2023/2024 von der vierten bis zur neunten Klasse geehrt. Herzlichen Glückwunsch und gesegnete Bemühungen an alle Eltern, die wahren Partner im Bildungsprozess. Außerdem geht ein großer Dank an unsere Lehrkräfte für ihre herausragenden Bemühungen. Auch unseren Schülerinnen und Schülern herzlichen Glückwunsch, weitere Fortschritte und Erfolg.

## Weltfriedenstag



Am 21. September begingen wir den Weltfriedenstag mit Reden, Theaterstücken, Liedern und einem stillen Umzug.

„O Herr des Friedens,  
lasse Frieden auf uns regnen ...  
O Herr des Friedens,  
erfülle unsere Herzen mit Frieden ...  
O Herr des Friedens,  
schenke unserem Land Frieden.“





Das Programm umfasste eine Reihe von Aktivitäten, die von den Schülern selbst unter der Aufsicht ihrer Lehrer vorbereitet worden waren. Vielen Dank an alle Mitarbeitenden für ihre Bemühungen und ihr großes Interesse daran, die Botschaft des Episkopats zu verbreiten und die Werte der Bildung und die Kultur der friedlichen Erziehung zu fördern.

### Einblicke in den Unterricht an der AES



An der AES spielen auch die Fächer Kunst, Musik und Sport eine wichtige Rolle. Hier singt unser blinder Musiklehrer mit einer Klasse im Musikunterricht, auf dem rechten Bild arbeitet eine Klasse in der Schulbibliothek. Über die Erfolge im Taekwondo berichten wir in der nächsten Ausgabe.



## Elternversammlung und Elternsprechstunde

Im Rahmen unseres Entwicklungsplans im Bereich „Lernen und Lehren“ und unseres Glaubens an die Bedeutung einer echten Partnerschaft zwischen Eltern und Schule hielt die Schule ihre erste Mitgliederversammlung ab. Unter anderem machten wir die Leistungsmessung und die Fördermöglichkeiten an unserer Schule transparent. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern, die anwesend waren und



mit uns zusammenarbeiten. Mit Vertretern der Bischofskonferenz hatten wir bereits vorher Möglichkeiten der individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler besprochen.

## AES auf der Internationalen Buchmesse in Amman

Die Schule nahm auch dieses Jahr wieder an der Internationalen Buchmesse in Amman teil. Wir betrachten es als Privileg, der Öffentlichkeit unsere Blindenschriftbücher und -ressourcen vorzustellen. Wir hat-



ten wie in den Vorjahren Stände mit unseren Lehr- und Lernmitteln aufgebaut, und unsere Schülerinnen und Schüler konnten den interessierten Besucherinnen und Besuchern kompetent Rede und Antwort geben

## Eröffnung der ersten Ausstellung in Jordanien für inklusive Bildungsmethoden in der Arab Episcopal School

Anlässlich des Internationalen Tages des weißen Stocks feierte die Arab Episcopal School unter der Schirmherrschaft von Kulturministerin Haifa Al-Najjar die Eröffnung der Ausstellung über Mittel zur inklusiven Bildung für Menschen mit Sehbehinderungen.



Die Ministerin verglich die Schule mit einer Kerze, die blinden Kindern den Weg in die Zukunft erhelle und ihnen die Möglichkeit biete, ihre Behinderung zu überwinden und ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie hob das Engagement



und die herausragenden akademischen Ergebnisse der Schule seit ihrer Gründung heraus und lobte die Ausstellung sowie die Veröffentlichung eines Sensibilisierungsbuletins als bahnbrechende Erfahrung im Bereich der inklusiven Bildung in Jordanien. Pfarrer Samir Esaid betonte, dass die Schule internationale Standards erfülle, um den Bedürfnissen von Blinden und Sehbehinderten gerecht zu werden. Zum Welttag des weißen Stocks wurde die Initiative „Etikette für den Umgang mit Menschen mit Sehbehinderungen“, gestartet, die das Erlernen des Umgangs mit Menschen mit Sehbehinderungen und solchen mit Blindenstöcken umfasst.

Die Schulleiterin Sabah Zurikat betonte die Bedeutung der Feier zum Internationalen Tag des weißen Stocks. Dieser Tag hebe die Rolle von Menschen mit Sehbehinderungen in der Gesellschaft und ihr durch die jordanische Verfassung garantiertes Recht auf Bildung hervor. Die inklusive Bildung diene der Gleichberechtigung, um allen Lernenden die gleichen Entwicklungschancen zu geben. An der Schule würden Sozialkompetenz, Fähigkeiten und das Selbstvertrauen blinder Schüler gestärkt. Inzwischen sei ein Konzept der digitalen Technologie in der Bildung blinde



Schüler entwickelt und erprobt.



(Quelle Facebookseite der Schule, Auszüge aus Afaq-Nachrichten)

## Besuch des jordanischen Bildungsministers

Am 17. Oktober hatten wir die Ehre, vom jordanischen Bildungsminister des Gouvernements, Seiner Exzellenz Dr. Azme Mahaftha besucht zu werden. Der Minister ließ sich unsere Ausstellung über die Hilfsmittel zeigen, die unsere Schule für Blinde und Sehbehinderte einsetzt. Sowohl blinde als auch sehende Schüler erklärten auf Arabisch und Englisch, wie die Hilfsmittel funktionieren und wie sie sie im Unterricht anwenden. Nach der Führung besuchte Dr. Mahaftha die Klassenzimmer, um sich



die ganze Schule anzusehen. Eigentlich war nur ein ganz kurzer Besuch eingeplant. Aber der Minister fühlte sich so wohl und wollte so viel wissen, dass er mehrere Stunden blieb.



die ganze Schule anzusehen. Eigentlich war nur ein ganz kurzer Besuch eingeplant. Aber der Minister fühlte sich so wohl und wollte so viel wissen, dass er mehrere Stunden blieb.



## Schulfußball

Die Schulfußballmannschaften der AES (männlich und weiblich) nahmen im Oktober an den ersten Irbid Qasba Wettbewerben teil. Wir waren stolz, dabei sein zu dürfen und haben unser Bestes gegeben.

## Du bist auf der Suche nach einem Auslandsaufenthalt?



Dann komm nach Jordanien!

An einer christlich geführten Inklusionsschule wirst Du als Volontärin bzw. Volontär gesucht. Schülerinnen und Schüler mit und ohne Sehbehinderung besuchen vom Kindergarten bis zum Abitur die Arab Episcopal School in Irbid und freuen sich über Deine Unterstützung.

### Was sind Deine Aufgaben?

- Lehrkräfte im Unterricht unterstützen
- Kinder mit und ohne Sehbehinderung betreuen und nach Möglichkeit fördern
- Im Sportunterricht mit Kindern mit Sehbehinderung mitwirken
- Den Schulleiter Pfarrer Samir Esaid unterstützen (deutsche Dankeskarten/E-Mails formulieren etc.)

### Wie lange geht ein solcher Aufenthalt?

- Von drei bis zwölf Monaten ist alles möglich.
- Ab zehn Monaten besteht eine Kooperation mit der Organisation „EMS“.

### Welche Kosten kommen auf mich zu?

- Dein Flugticket (ab 5 Monaten übernimmt die Schule die Hälfte der Kosten, ab 10 Monaten alle Flugkosten)
- Miete der Wohnung inklusive Strom und Wasser wird von der Schule übernommen.
- Lebensmittel und Freizeitaktivitäten vor Ort
- Du erhältst ein Taschengeld von 100 Euro im Monat.

### Welche Voraussetzungen solltest Du mitbringen?

- Offenheit und Freude daran, mit Kindern zu arbeiten und Menschen kennenzulernen
- Interesse für ein anderes Land und dessen Kultur
- Alter von mind. 18 Jahren
- Grundlegende Englischkenntnisse (mündl.)
- Vorkenntnisse mit der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Sehbehinderung werden nicht erwartet. (Wir freuen uns natürlich, wenn du welche hast.)

In Jordanien erwarten Dich Pfarrer Samir und seine Frau Sabah Zurikat, die die Schule leiten. Sie und das ganze Kollegium der Schule und des Kindergartens empfangen Dich überaus freundlich und herzlich.

Gemeinsam mit ihnen wirst Du Abläufe und Strukturen der Schule kennenlernen und sie dort unterstützen, wo sie Dich gerade am meisten benötigen. Nachmittags und an den Wochenenden hast Du Freizeit, die Du so gestalten kannst, wie Du möchtest. Dafür bietet Jordanien wunderschöne Orte!

Für die Volontäre gibt es eine geräumige Wohnung, die direkt neben der Schule liegt. So bist Du schnell am Arbeitsplatz und wohnst ganz in der Nähe der Familie von Pfarrer Samir. Die Wohnung kann zu dritt bewohnt werden. Erwünscht und empfohlen wird es, mindestens zu zweit zu sein. Falls Dir also gerade jemand in den Kopf kommt – frag doch einfach mal nach, vielleicht ist das ja die Gelegenheit gemeinsam einen Auslandsaufenthalt in Jordanien zu verbringen.

Und wie geht das mit der Sprache? Englischkenntnisse reichen aus, um den Aufenthalt hier zu verbringen. Falls Du Interesse daran hast, Arabisch zu lernen, gibt es vor Ort die Möglichkeit. Kurse zu besuchen.

Bei Fragen kannst Du uns jederzeit kontaktieren. Wir freuen uns über Deine Nachricht!

Pfarrer Samir Esaid & Sabah Zurikat

Kontakt: stjohn\_b@hotmail.com; Website der Schule: <http://aeschool.org/index.php/>  
Förderverein Inklusionsschule Irbid: <https://fi-ev.de/>  
EMS: <https://ems-online.org/mitmachen/oefp>

## Impressum

**AES – Newsletter:** Mitteilungsblatt der Arab Episcopal School, Irbid, Jordanien.

Die AES ist Teil der „Episcopal Diocese of Jerusalem“ (<https://www.j-diocese.org/>).

**Herausgeber:** Arab Episcopal School, Rev. Samir Esaid, School Administrator

**Adresse:** Arab Episcopal School (AES), Al Barha Street (hinter Haddad Gesellschaft), Jordan 21110 Irbid, Tel. 00962 777873999; Mail: [stjohn\\_b@hotmail.com](mailto:stjohn_b@hotmail.com); URL: [www.aeschool.org](http://www.aeschool.org); [www.facebook.com/ArabEpiscopalSchool](https://www.facebook.com/ArabEpiscopalSchool)

**Kontakt in Deutschland:** Förderverein Inklusionsschule Irbid e.V. (FII e.V.)

Geschäftsstelle, Silvia Dalferth, Zum Römerbrunnen 14, D-74613 Öhringen,

Tel. 0049 (0)7941 9600 273; Mail: [FII-eV@gmx.de](mailto:FII-eV@gmx.de); URL: [www.fii-ev.de](http://www.fii-ev.de).

**Redaktion:** Thomas Lutz; Redaktionsadresse: [lutzart@hotmail.com](mailto:lutzart@hotmail.com). Tel. 0049 (0)7664 9614475

Über Ihre Berichte und Bilder aus Ihren Kontakten zur AES freuen wir uns (bitte per Mail!). Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit der Zusendung von Bildern erhalten wir gleichzeitig die Abdruckrechte. Die Rezension zugesandter Informationen erfolgt nach dem Ermessen der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Quellenangabe (AES Newsletter, Jahr, Nr.); Dieser Newsletter ist nur für nichtkommerzielle Medien (Gemeindebriefe usw.) kostenlos, ansonsten nach Rücksprache. Belegexemplar an die Redaktion oder die FII-Geschäftsstelle erbeten. Die Rechte an Bildern und Texten in dieser Ausgabe liegen für Jordanien bei der Arab Episcopal School, für Deutschland beim FII e.V.

**Druck/Versand:** Der AES-Newsletter erscheint nicht im Druck, sondern nur im Mailversand an Mitglieder des FII e.V. und an Interessierte. Er wird ggf. für Informationsveranstaltungen in Schulen und Gemeinden vervielfältigt.

**Erscheinungstermine:** zweimal jährlich

**Bezugspreis:** kostenlos, um Spende für die Schule wird gebeten.

**Spenden überweisen Sie bitte an:**

**FII e. V.**

**Volksbank Hohenlohe e.G.**

**IBAN: DE96 6209 1800 0344 2820 07**

**BIC: GENODES1VHL**

**Stichwort: Blindenarbeit Irbid**

Bis 200 € gilt Ihr Einzahlungsbeleg als Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Für Einzel- und Sammelspenden über 200 € senden wir Ihnen die Bescheinigung automatisch im Februar des Folgejahres. Damit sie zugestellt werden kann, bitten wir um Ihre Postadresse, die Sie uns gerne per E-Mail an [fii-ev@gmx.de](mailto:fii-ev@gmx.de) übermitteln können. Herzlichen Dank!

Die AES arbeitet nach friedenspädagogischen Grundsätzen („peace education“).

Dazu gehört der gemeinsame Unterricht von:

- blinden, sehbehinderten und sehenden Kindern (Inklusion)
- Jungen und Mädchen (Koedukation)
- Christen und Muslimen (interreligiöse Bildung)

Helfen Sie mit, damit andere helfen können!